

MIETERINFO

Wohnungswirtschaft GmbH Fürstenwalde (Spree)

Wowi
Fürstenwalde

*Da wohn!
ich gerne!*

Wir bauen eine KiTa!

04

Rathaus Fürstenwalde/Spree

09

Fahrradbox mieten

14



www.wowi-fw.de

2021



BEREITSCHAFTSDIENST FÜR HAVARIEFÄLLE

Bei Havarien: Anforderung Bereitschaftsdienst

Montag + Mittwoch nach 12:00 Uhr
 Dienstag + Donnerstag nach 18:00 Uhr
 Freitag nach 12:00 Uhr
 sowie samstags, sonn- und feiertags

Notdienstleistung erfolgt:

Montag + Mittwoch + Freitag ab 12:00 Uhr
 Dienstag + Donnerstag 18:00 – 9:00 Uhr

Bereitschaftsdienst:
Hausmeister-Rufnummer
0162 / 6 29 13 51



Bitte fordern Sie den Notdienst nur in wirklich dringenden Fällen an – wenn unmittelbare Gefahren oder Schäden in den Wohnungen oder Gebäuden drohen, wie Wasserrohrbruch, Gasgeruch usw.

Am Wochenende von Freitag 12:00 Uhr bis Montag 9:00 Uhr sowie an gesetzlichen Feiertagen.

Ungerechtfertigte Einsätze außerhalb der Arbeitszeit müssen in Rechnung gestellt werden. Bei normalen, nicht dringenden und gefährlichen Schäden rufen Sie bitte die Reparaturannahme der Wohnungswirtschaft GmbH Fürstenwalde (Spree) zu den gewohnten Arbeitszeiten an.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Wohnungswirtschaft GmbH Fürstenwalde (Spree)
 Gartenstraße 40/41, 15517 Fürstenwalde/Spree
 E-Mail wowi@wwfw.de
 www.wowi-fw.de

Layout, Satz und Druck:

Grünwald Werbegesellschaft mbH
 Braunsdorfstraße 23, 12683 Berlin
 Telefon (030) 500 185 0, Telefax (030) 500 185 55
 E-Mail info@gruenwald-werbung.de
 www.gruenwald-werbung.de

Einzelbildnachweis:

Titel: ©K. Kelling; S. 03: ©K. Kelling / ©Sammlung Museum Fürstenwalde / ©S. Wolff, S. 04–05: ©Wohnungswirtschaft Fürstenwalde (Spree) / ©K. Kelling, S. 07–08: ©K. Kelling, S. 09: ©Sammlung Museum Fürstenwalde / ©Florian Wilke, S. 10–12: ©Sammlung Museum Fürstenwalde, S. 13: ©Eisenhans/AdobeStock / ©Tobias/Adobe-Stock, S. 14: ©S. Wolff, S. 15: ©Grünwald Werbegesellschaft, S. 16: ©Wohnungswirtschaft Fürstenwalde (Spree), S. 18–19: ©Pneumant Fürstenwalde e.V., Anzeigen S. 21–23: die Bildnutzungsrechte gehören den jeweiligen Anzeigenkunden

Alle Rechte sind dem Herausgeber vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, oder Vervielfältigungen nur mit ausdrücklicher vorheriger Genehmigung der Geschäftsführung der Wohnungswirtschaft GmbH Fürstenwalde (Spree).

INHALTSVERZEICHNIS



04 WoWi aktuell
Wir bauen eine KiTa!

15 Fürstenwalde
Kiez-Kom ist geöffnet!

06 WoWi aktuell
Modernisierung in 2021

15 Fürstenwalde
Gesundheitszentrum Fürstenwalde/Spree – jetzt online

09 Fürstenwalde
Rathaus Fürstenwalde/Spree

16 WoWi aktuell
Abfallentsorgung – ein Problem in unseren Wohnobjekten

13 WoWi aktuell
Was tun, wenn der Signalton der Rauchwarnmelder ertönt?

18 Fürstenwalde
Pneumant Fürstenwalde – Mannschaftsbericht der Saison 2020/21

14 Fürstenwalde
Fahrradbox mieten

20 Telefon- und E-Mail-Verzeichnis

WIR BAUEN EINE KITA!

04

Text: Thomas Schütte

DEUTSCHLANDWEIT, UND SOMIT AUCH IN FÜRSTENWALDE, SIND BETREUUNGSPLÄTZE FÜR KINDER ALLER ALTERSGRUPPEN RAR. DIESER PROBLEMATIK HAT SICH DIE WOHNUNGSWIRTSCHAFT FÜRSTENWALDE GMBH IM JAHR 2018 GESTELLT – WIR BAUEN EINE KITA!

Die Wahl des Standortes fiel nach Ermittlung des Bedarfs mit den Verantwortlichen in der Stadtverwaltung Fürstenwalde auf ein zentral gelegenes, unbebautes Grundstück in Fürstenwalde Nord. Mit der AWO wurde zeitig der künftige

Betreiber gefunden. Damit konnten dessen Vorstellungen in den Planungen berücksichtigt werden. Nach Abwägung der Vor- und Nachteile der verschiedenen Planungsentwürfe und den Möglichkeiten der Bebaubarkeit, die das freie Grundstück bot, wurde die Variante eines zweigeschossigen Winkelbaus festgeschrieben.

Nach Beräumung des Grundstücks und Freigabe nach Untersuchung auf Schadstoffe wurde im April 2020 mit den Bauarbeiten begonnen. Zum Jahreswechsel 2020/21 waren bereits Fenster montiert und Dachdecker- und Fassadenarbeiten abgeschlossen sowie die Beheizung des Objektes in Betrieb, was ein kontinuierliches Weiterarbeiten im Innenbereich des Gebäudes



Kindertheater im Garten



Die Gestaltung der Fassade setzt sich auch im Innenbereich fort: Flur mit WC-Tür

möglich gemacht hat. Ein Jahr nach Baubeginn laufen derzeit die letzten Bauarbeiten im Gebäude, parallel erfolgen Arbeiten im Außenbereich. Es werden Gehwege, Parkplätze, Spielplätze und Grünflächen entstehen. Allen fleißigen Bauleuten gebührt Dank für die gute Arbeit.

Das Gebäude wird durch die Belegschaft der „Kita Buratino“ bezogen, die ihr bisheriges Domizil künftig dem „Hort Sternschnuppe“ übergeben wird. Die Kinder der Altersgruppen bis 6 Jahren werden dann im neuen Gebäude in 4 Gruppenräumen für Krippenkinder und 8 Gruppenräumen für Kindergartenkinder betreut. Im barrierefreien Gebäude stehen den Knirpsen unter anderem ein Kinderrestaurant mit Kinderküche und

ein Bewegungsraum mit Kletterbereich zur Verfügung. Im Außenbereich werden ein Spielplatz mit Modderstrecke und eine Bobbycar-Bahn angelegt.

Im Juli 2021 letztendlich wird die Kita durch die neuen Hausherren „in Besitz“ genommen. Bereits während der Bauarbeiten haben sich die Kinder immer wieder mit Neugier vor Ort vom Fortschritt der Arbeiten überzeugt und die Bauarbeiter mit ihrer Vorfreude motiviert. Es bleibt zu wünschen, dass einige von ihnen später selbst den Weg ins Handwerk finden – motivierter Nachwuchs fehlt hier allerorten.

Und Corona? Die Baustelle ist direkt zu Beginn der Pandemie gestartet. Trotzdem haben die (glücklicherweise nur) vereinzelt Fälle die Arbeiten auf der Baustelle nicht behindert. Problematischer waren da eher die daraus resultierenden Material-Lieferprobleme, die sich aber glücklicherweise auch auf Einzelfälle beschränkten.

Nach dem anstehenden Abschluss der Arbeiten im vorgesehenen Zeit- und Kostenrahmen kann man sagen: „**Willkommen Buratino-Kinder!**“

Technische Daten

- » **Nettogrundfläche 1.697 m²**
- » **Spielplatzfläche im Außenbereich ca. 1.400 m²**
- » **Behinderten-WC und Aufzugsanlage**

05

MODERNISIERUNG IN 2021

Text: Simone Paetsch

IM JAHR 2021 WIRD MIT DER MODERNISIERUNG VON ZWEI OBJEKTEN BEGONNEN. AUFGRUND DER GRÖSSE UND DES UMFANGS DER NOTWENDIGEN BAUARBEITEN WERDEN DIESE IN MEHREREN BAUABSCHNITTEN AUSGEFÜHRT.

06 | Modernisierung der Wladislaw-Wolkow-Straße 29–35

Die Wladislaw-Wolkow-Straße 29–35 wird in 3 Bauabschnitten, welche sich über einen Zeitraum von drei Jahren erstrecken, modernisiert.

Der erste Bauabschnitt, die Innenarbeiten in der Wladislaw-Wolkow-Straße 29–32, wird 2021 realisiert.

Hierbei werden grundlegende Versorgungsleitungen (Wasser, Abwasser und Strom) erneuert. Anschließend erfolgt der strangweise Austausch aller Steigleitungen und damit verbunden die Sanierung aller Bäder. Dies bedeutet für alle Bäder die Verlegung neuer Wand- und Bodenfliesen, den Einbau neuer Sanitärobjekte sowie die Installation neuer Lüftungseinsätze mit Feuchtsteuerung. Auch die elektrische Wohnungszuleitung inklusive der Elektro-Unterverteilung wird in jeder Wohnung erneuert.

Des Weiteren werden in allen Wohnungen neue Wohnungseingangstüren montiert und alte Fenster und Balkontüren gegen neue Fensterelemente ersetzt.

Jedes Treppenhaus der Wladislaw-Wolkow-Straße 29–32 erhält im Zuge des ersten Bauabschnitts einen Personenaufzug, neue Hausingangstüren und eine neue Briefkastenanlage. Die Treppenhäuser werden anschließend frisch gemalert und auf den Treppenpodesten wird ein neuer Bodenbelag verlegt.

Zusätzlich erfolgt die komplette Sanierung der vorhandenen Leer-Wohnungen. Diese beinhaltet die Montage neuer Innentüren, die Erneuerung aller Elektroleitungen und den Austausch aller Wand-, Decken- und Bodenbeläge.

Im zweiten Bauabschnitt, welcher für 2022 geplant ist, werden dann die vorstehend erläuterten Leistungen in der Wladislaw-Wolkow-Straße 33–35 ausgeführt.

Die Abdichtung der Gebäudefugen, der Anstrich der Außenwände, die Wiederherstellung der Außenanlagen sowie die umfassende Sanierung der Balkone sind im dritten Bauabschnitt für 2023 geplant.



Fassade der Wladislaw-Wolkow-Straße 29–35 vor der Modernisierung

07 | Modernisierung der Friedrich-Engels-Straße 29–32

Auch die Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen in der Friedrich-Engels-Straße 29–32 werden in mehreren Bauabschnitten durchgeführt.

Hier sind zwei Bauabschnitte geplant, der erste für 2021 und der zweite für 2022.

Im ersten Bauabschnitt werden die Versorgungsleitungen für Wasser, Abwasser und Strom in allen Ein- und Zwei-Raum-Wohnungen, welche derzeit über ein sehr kleines Bad verfügen, erneuert. Dabei erhalten diese Wohnungen ein neu gestaltetes Bad. Diese Bäder werden mit neuen Sanitärobjekten, inklusive einer Dusche, einem Handtuchheizkörper, einem feuchtegesteuerten Lüfter und neuen Wand- und Bodenfliesen ausgestattet. Im gesamten Gebäude werden die Gasleitungen zurückgebaut und dafür neue Elektrozuleitungen verlegt. Im Zuge dieser Arbei-



Leer-Wohnungen werden komplett saniert: neue Elektroleitungen sowie Wand-, Decken- und Bodenbeläge

ten werden die Elektro-Unterverteilungen in den Treppenhäusern demontiert und in den Wohnungen neu montiert. Die Schachtverkleidung im Treppenhaus wird zurückgebaut und durch einen neuen Schacht mit entsprechendem Brandschutz ersetzt. Anschließend wird der Flur malermäßig wiederhergestellt.

Die vorhandenen Leer-Wohnungen werden umfassend saniert. Dies beinhaltet die Erneuerung aller Wand-, Decken- und Bodenbeläge, aller Zimmertüren und der Elektroverteilung innerhalb der Wohnung.

Im zweiten Bauabschnitt liegt das Hauptaugenmerk auf der Gebäudehülle. Hier erfolgt die Dämmung der bisher nicht gedämmten Außenwände, der obersten Geschossdecke und der Kellerdecke. Das alte Dach und die maroden Schornsteine werden zurückgebaut

und die Dacheindeckung erneuert. Alle Wohnungen erhalten neue Wohnungseingangstüren, im Treppenhaus werden die angrenzenden Kellerräume und die Türen zum Dachboden durch neue T-30 Brandschutztüren abgegrenzt. Ebenfalls werden die Kelleraußentüren erneuert.

Nach Abschluss der Fassadenarbeiten und Demontage des Gerüsts werden dann als Abschluss der Maßnahme die Außenanlagen wieder instand gesetzt und Schadstellen ausgebessert.



Die Bäder der Leer-Wohnungen werden komplett saniert



Fassade der Friedrich-Engels-Straße 29-32 vor der Sanierung

» Leider sind diese Bauarbeiten mit Lärm- und Staubbelastungen verbunden.

Wir danken hier auf diesem Wege noch einmal allen betroffenen Mietern für die Zusammenarbeit und ihr Verständnis während der Sanierungsarbeiten. «



Foto von Hubert Schmidt, Regis Nachf. in Fürstenwalde. Der Abzug datiert in das Jahr 1907, die Aufnahme wurde wohl vor 1907 gemacht.



Das Rathaus 2009

RATHAUS FÜRSTENWALDE/SPREE

Text: Florian Wilke

DENKEN WIR AN EIN RATHAUS, SO DENKEN WIR AN LANGE GÄNGE MIT BÜROS, FORMULARE UND AN DIE VIELEN MITARBEITER, DIE NUN EINMAL ZU EINER KOMPLEXEN VERWALTUNG GEHÖREN. DAS WAR NICHT IMMER SO.

Ein Rathaus repräsentierte anfangs die weltliche Macht einer Stadt, es war Versammlungs- und Verhandlungsort, Gerichtssaal, Aufbewahrungsstelle für städtische Urkunden und anderes städtisches Eigentum, gelegentlich auch für Verbrecher. Die Schreivarbeiten erledigte man zu Hause. Es gab sozusagen nur Homeoffice.

Vieles bedurfte gar keiner Regelung, weil die Tradition und der gesellschaftliche Druck automatisch für geordnete Abläufe sorgten.

Das ganze System einer Stadtregierung- und Verwaltung war anders strukturiert und wandelte sich im Laufe der Zeit mehrfach. An dieser Stelle soll nur von dem Gebäude berichtet werden.

Von dem ersten Rathaus Fürstenwaldes gibt es nur wenige Spuren im Mauerwerk des „Alten Rathauses“. In einem Wirtschaftsraum im Keller befindet sich ein ausgetretener Treppenrest, welcher einst an die Oberfläche führte. Dort oben befand sich eine Gerichtslaube. Gericht sollte man nämlich unter freiem Himmel halten, um die Öffentlichkeit, auch gegenüber göttlicher Instanz, herzustellen. Eine Überwölbung des Platzes bot Schutz gegen Sonne, Schnee oder Regen.



Feierliche Einweihung des Rathauses 1907 durch den Bürgermeister Zeidler

1511 wurde das Rathaus an gleicher Stelle neu gebaut, unser Altes Rathaus. Es war dem Vorgänger wohl ganz ähnlich. Zum Markt hin besaß es eine Gerichtslaube, von der der heute verglaste Durchgang zeugt. Für Schwerverbrecher stand im Westteil des Kellers eine Nische mit Fesseln bereit. Der Turm wurde erst 1624 angefügt. Er verbarg das Fresko einer Jungfrau Maria, das 1906 bei Bauarbeiten wiederentdeckt wurde. Unverständlicherweise wurde davon kein Foto angefertigt.

Am Renaissanceturm brachte man eine Uhr an und die alte Stundenglocke, die zuvor in einem Dachreiter hing, wurde in das Uhrwerk integriert. Die Gerichtslaube erhielt an der Marktseite zwei neue kleinere Öffnungen. Am Westgiebel hing als Feuermelder die Feuerglocke.

Trotz der vielfältigen Belastungen durch den Dreißigjährigen Krieg leistete sich die Stadt diesen Luxusbau. Allerdings waren die oberen Teile des Turmes einfach konstruiert und mussten später mehrfach erneuert werden. Der Ratskeller war für den Pächter eine wahre Goldgrube, hatte doch die Stadt einige unangenehme, aber einträgliche Aufgaben an den Wirt delegiert. So durfte er beispielsweise im 18. Jahrhundert

gegen Gebühren die Marktstände managen und die Ratswaage betreiben.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts gefiel das Äußere nicht mehr, denn es war ganz und gar nicht mehr zeitgemäß.

Als man 1806 begann, das ehrwürdige Gebäude zu modernisieren, geriet die Bauperiode in die Zeit der napoleonischen Kriege. Deshalb zogen sich die Arbeiten über viele Jahre hin. Schlichte, einfache Formen waren modern. So verschwand Bauschmuck und der Turm bekam eine ganz einfache Spitze. Die Öffnungen der Gerichtslaube zur Marktseite sind seitdem durch Anbauten verdeckt. Die Sitte, Gerichtsverhandlungen in Gerichtslauben abzuhalten, war ohnehin längst verschwunden.

Im 19. Jahrhundert trat auf vielen Gebieten ein radikaler Wandel ein. Das Geschäft mit dem Ratskeller lohnte sich nicht mehr. Er wurde 1830 als Archiv für die nun langsam wachsenden Aktenberge ausgebaut. Moderne Gefangenzellen hat man auf obrigkeitliche Weisung ein- und später wieder ausbauen müssen. Die Städtische Sparkasse belegte zeitweise das halbe Untergeschoss. Die stetig wachsende Verwal-

tungsarbeit hat man Schritt für Schritt aus den Privatwohnungen in sogenannte Stadthäuser verlagert.

Währenddessen verwarloste das Alte Rathaus. Der seinerzeit noch hoch angesehene Bürgermeister Zeidler strebte den Abriss des geschichtsträchtigen Gebäudes an. Ein modernes Rathaus sollte, wie auch eine weitere Kirche, in dem neuen Stadtviertel nördlich der Bahnlinie entstehen. Als Standort war die heutige Karl-Liebnecht-Straße, Ecke Julian-Marchlewski-Straße – Wriezener Straße, vorgesehen. Die großzügigen Alleen mit einem breiten grünen Mittelstreifen wurden in „Nord“ gerade noch realisiert, bevor der erste Weltkrieg alle Wachstumsphantasien der Stadt zerplatzen ließ.

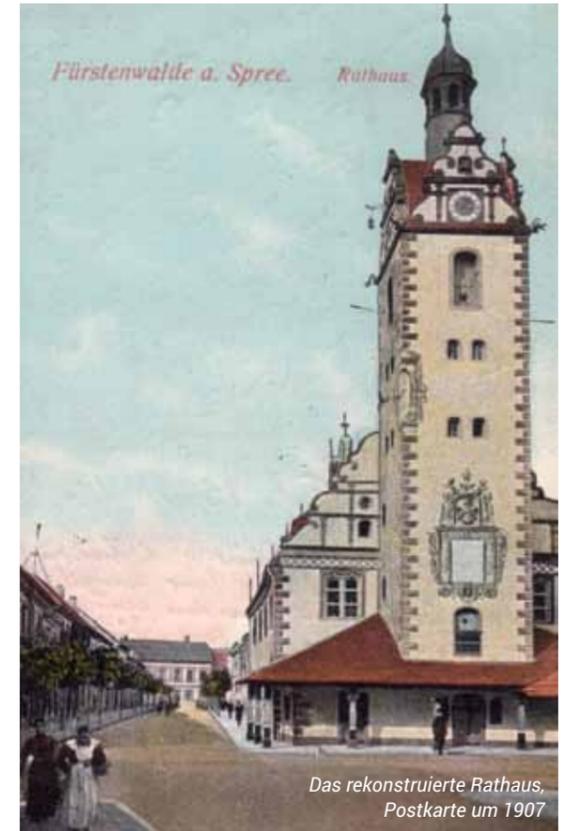
Diesmal konnte sich der Bürgermeister mit seinen Abrissplänen nicht durchsetzen. Die Fürstenwalder wollten ihr altes Rathaus unbedingt wiederhaben. Das neue Rathaus jenseits der Bahn, es war noch eine Fiktion, wurde auf dem



Der Rathausanbau von 1937, Postkarte etwa 1938 oder 1939. Der „Roland“ war 1937 noch nicht fertiggestellt.



Postkarte um 1946. Der „Roland“ ist bis auf seinen Sockel wegretuschiert. Zu dieser Zeit lagen die Stadt samt Rathaus in Schutt und Asche.



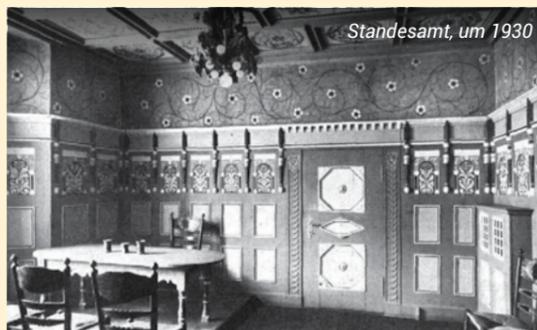
Das rekonstruierte Rathaus, Postkarte um 1907

Plan in „Stadthaus“ umbenannt. Das Alte Rathaus jedoch sollte in alter Pracht wiedererstehen, so wie es sich vor dem Umbau vor 1806 präsentiert hatte. Es waren gerade 100 Jahre seit der großen Modernisierung vergangen, bis man die Gestaltung des 17. Jahrhunderts wiederhaben wollte. Allerdings war es keine reine Rekonstruktion, schließlich sollte das Gebäude seinen Zweck im Zusammenspiel mit einer modernen Verwaltung erfüllen. Manches schien auch zu umständlich zu rekonstruieren und anderes ließ sich mit den Materialien der Zeit prächtiger und kostengünstiger gestalten. Die Einweihung fand 1907 nach einem Jahr Bauzeit statt.

Grundlegende Veränderungen gab es in den 1930er Jahren, u. a. wurden der Ratskeller und die zugehörige Küche verändert. Die Gestaltungen



Stadtverordnetensitzungssaal, ursprünglich Ratssaal, 1907



Standesamt, um 1930

dieser Zeit lehnten sich an das historische Vorbild an. Auf die tatsächliche Geschichte nahm man keine Rücksicht und vermauerte beispielsweise die mittelalterliche Gefangenennische im Westteil des Kellers.

Dann wurde das traditionsreiche, uralte historische Hotel „Deutsches Haus“ abgerissen und durch einen Rathausanbau für die Verwaltung ersetzt. Diesen verband man durch eine Brücke mit dem Alten Rathaus. Als Zeichen dieser unseligen Zeit wurde ein sogenannter Roland, im Mittelalter eine Ritterfigur als Sinnbild der Stadtrechte, aufgestellt. Er trug hier SA-Uniform! Der Komplex war 1937 fertiggestellt. 1945 fiel alles schon wieder in Schutt und Asche.

Nach 1945 stand die Ruine des Alten Rathauses abermals auf dem Abrissplan. Einer kleinen Gruppe engagierter Bürger, einem Institut für Landschaftsplanung und der Denkmalpflege, ist

sein Erhalt zu danken. Den meisten Bürgern war in dieser Notzeit das Alte Rathaus egal.

Da man es nun einmal erhalten musste, hat man bis 1960 das Alte Rathaus, etwas schlichter als seinen Vorgänger, wieder aufgebaut. Die Idee, hier das Museum unterzubringen, zerschlug sich bald.

Es gab seit 1969 wieder einen Ratskeller, an den sich die älteren Fürstenwalder noch immer gerne erinnern, ganz besonders an die Tanzabende. Das Erdgeschoss wurde zur gleichen Zeit Festsaal und das Obergeschoss ab 1974 Galerie.

1966 folgte die Wiederherstellung des Rathaus-turmes. Der Turmhelm, der keineswegs eine Entscheidung der Stadt war, war modern. Seine Gestaltung erinnerte jedoch eher an den Schlauchturm einer Feuerwehr. Der Initiative und Prominenz des Fürstenwalder Künstlers Gerhard Gossmann ist es zu danken, dass in einer spektakulären Aktion ein Türmchen auf die seltsame Konstruktion gesetzt wurde. Damit wurden in moderner, schlichter Form die alten Umrisse des ursprünglichen Turmhelmes nachgezeichnet und das Bauwerk bekam einen harmonischen Abschluss.

Nach 1990 fanden weitere Sanierungen, Modernisierungen und Umbauten statt. In das Aussehen griffen die Maßnahmen aus den Jahren 1994 und 2011–2014 nur mäßig und nur im Inneren ein.

Das Rathaus beim Wiederaufbau, ca. 1960



WAS TUN, WENN DER SIGNALTON DER RAUCHWARMELDER ERTÖNT?

Text: sidur Rauchwarnmelder und Messdienst GmbH

Lauter Signalton bedeutet ALARM/BRANDFALL

» Sofort prüfen, ob gegebenenfalls irgendwo ein Brand ausgebrochen ist!

Verhalten im Brandfall

» Wählen Sie sofort den **Feuerwehr-Notruf 112**

Kurzer, leiser Signalton, LED blinkt

» Wählen Sie die **Rauchwarnmelder-Hotline** (24 Stunden/7 Tage die Woche) **069 50953 330**

» Nennen Sie der Hotline folgende Angaben:

- Ihren Namen und Anschrift
- den Rauchwarnmelder-Typ: L EquaScan iSD
- den Messdienst:
M190, sidur Rauchmelder und Messdienst GmbH

Hotlinebetreiber: WISAG Notruf und Service Center, Frankfurt, 24h Service

Missbrauch der Hotline wird strafrechtlich verfolgt.

Die Risiken und beschränkten Erkenntnismöglichkeiten einer Hotline-Ferndiagnose sind dem Nutzer bekannt. Für die Richtigkeit, der im Rahmen der Hotline-Nutzung erteilten Auskünfte und Empfehlungen, kann daher keine Haftung übernommen werden.



» In 2020 gab es 97 Bände in Fürstenwalde/Spree:
22 Wohnungen, 6 Brände in Industrie/Gewerbe/Handel,
5 Fahrzeuge, 7 Waldbrände und 57 Sonstige. «

Quelle: Jörn Müller, Leiter der Feuerwehr Fürstenwalde/Spree

FAHRRADBOX MIETEN



10 Fahrradboxen am Standort N3:
am Bahnhof in der Trebuser Straße



Standorte:

Standort S6:
Fußgängerzone Eisenbahnstraße
18 Fahrradboxen

Standort S4
Parkplatz Mittelstraße
6 Fahrradboxen

Standort N3:
nördliche Fahrradabstellanlage
10 Fahrradboxen

Abmessungen:

Breite: 700 mm
Höhe: 1.150 mm
Tiefe: 2.000 mm (max. Fahrradlänge)

Mietpreise:

monatlich: 15,00 €
halbjährlich: 72,00 €
jährlich: 120,00 €

Die Stadt Fürstenwalde hat im Rahmen des Mobilitätskonzeptes 42 Fahrradboxen im Bahnhofsumfeld aufgestellt (Stand 01.05.2021).

Damit wird unter anderem die „umweltfreundliche Fortbewegung“ gefördert. Das Fahrradfahren wird damit in der Stadt noch attraktiver werden. Die täglichen „Pendler“ erhalten einen sicheren Stellplatz für das Fahrrad.

Was bieten die Boxen und wie funktionieren sie?

Die Fahrradboxen bieten sichere, abschließbare und wetterfeste Unterstellmöglichkeiten für jeweils ein Fahrrad. Die Fahrradbox besteht aus verzinktem Stahlblech und ist zusätzlich beschichtet.

Anfragen richten Sie an die Wohnungswirtschaft GmbH Fürstenwalde (Spree)

Frau Wagner, Telefon: (03361) 36 18 22,
E-Mail: fahrradbox@wwfw.de

KIEZ-KOM IST GEÖFFNET!

Schauen Sie doch auch einmal vorbei!

Die Öffnungszeiten 2021 sind:

Montag: 09:00–13:00 Uhr

Dienstag: 09:00–14:00 Uhr

Mittwoch: 13:00–14:00 Uhr

Deutschunterricht mit Natascha

14:00–15:00 Uhr

Beratung/Übersetzung mit Natascha (bitte Termin vereinbaren)

16:00–18:00 Uhr

Chorprobe „Rossijanka“

Donnerstag: 09:00–16:00 Uhr

Nähstube geöffnet
(Übersetzerin vor Ort:
09:00–11:30 und 13:00–16:00)

Freitag: 09:00–13:00 Uhr



Zu den regelmäßig stattfindenden Runden sind Sie herzlichst eingeladen!

Jeden 1. Donnerstag von 10:00–12:00 Uhr:

» **Basteln**

jeden 2. Freitag von 10:00–13:00 Uhr:

» **internationale Küche**

jeden letzten Donnerstag von 10:00–13:00 Uhr:

» **internationale Frauenrunde**

jeden letzten Freitag von 10:00–13:00 Uhr:

» **Rommé**

Webseite der KIEZ-KOM unter: www.fwkv.de

GESUNDHEITZENTRUM FÜRSTENWALDE/SPREE JETZT ONLINE

Seit Anfang Dezember 2020 steht die Webseite der beiden Gesundheitszentren Nord und Süd online. Sie finden dort eine Übersicht aller Mieter in den Zentren oder können schon auf der Startseite nach einer passenden Arztpraxis suchen.

Interessenten für Praxis- oder Gewerberäume finden dort unsere Vermietungsangebote für Büros, Praxen, Stellplätze, Garagen und Keller.

www.gesundheitszentrum-fuerstenwalde.de





ABFALLENTSORGUNG EIN PROBLEM IN UNSEREN WOHNOBJEKTEN

Text: Susanne Wolff

Die Abfallmenge nimmt von Jahr zu Jahr immer mehr zu und viele Mieter sortieren ihren Abfall nicht richtig in die aufgestellten Abfallbehälter.

Die Abfallentsorgung übernimmt bei unseren Wohnobjekten die KWU-Entsorgung, ein Eigenbetrieb des Landkreises Oder-Spree. Auf unseren Abfallbehälterplätzen stehen für die Entsorgung Abfallbehälter für Restabfall, Papier, Verpackungen und teilweise Bioabfallbehälter bereit.

Aber in den Abfallbehältern landen Sachen, die dort nicht hineingehören, oder der Abfall wird vor dem Behälter abgestellt.

Diese falschen Befüllungen der Abfallbehälter ...

- » sind **nicht umweltfreundlich**
- » führen zu zusätzlichen, hohen Kosten, weil die falsch befüllten Behälter nicht entsorgt werden können und **teure Sonder-Entsorgungskosten** berechnet werden
- » locken bei überfüllten Abfallbehältern **Ungeziefer** (z. B. Ratten) an

Einige Mieter scheinen nicht zu wissen, wie sie ihren Abfall richtig trennen sollen. Um zukünftig Kosten für die Abfallentsorgung zu reduzieren und die Wohnanlagen vor Ungeziefer zu schützen, haben wir für alle Mieter auf der rechten Seite eine Übersicht zusammengestellt, wie sie ihren Abfall richtig trennen.

PAPIERTONNE



Was gehört hinein?

Alles aus Papier, Pappe und Kartonagen, wie z. B.: Briefumschläge, Broschüren, Bücher, Büropapier, Eierkartons aus Pappe, Einschlagpapier, Geschenkpapier, Kataloge, Prospekte, Schreibpapier, Schulhefte, Zeitungen, Zeitschriften, Verpackungen aus Papier und Pappe

Was gehört nicht hinein?

wasserabweisenden Papier, Hygienepapier, Papierhandtücher, Kohle- und Durchschreibpapier, Pergamentpapier, Spezialpapier (z. B. Fotopapier), verunreinigtes Papier, Tapeten (abgelöste alte Tapeten), Verbundstoffe (z. B. Tetra Paks), mit Kunststoff beschichtetes Papier

GELBE/R TONNE/SACK



Was gehört hinein?

In den Gelben Sack/Behälter mit gelbem Deckel gehören nur leere Verpackungen ohne Inhaltsstoffe!
Dazu zählen: Kunststoffverpackungen (z. B. Tragetaschen, Beutel, Frischhaltefolien), Flaschen (z. B. von Spül-, Wasch- und Körperpflegemitteln), Becher (z. B. von Milchprodukten, Margarine usw.), leere Farbeimer, Schaumstoffe (z. B. Verpackungen von Obst/Fleisch, Styroporchips, Styroporverpackungen (etwa von technischen Geräten), Einweggeschirr aus Kunststoff, Verbundstoffverpackungen [Getränkkartons (Tetra-Pak), Vakuumverpackungen (z. B. von Kaffee, Kakao, Tütensuppen, Tierfutter), Tiefkühlkostverpackungen, Pappdosen mit Kunststoffdeckel und Metallboden (z. B. von Getränpulver), Papiersäcke mit Kunststoffinlett (z. B. von Baustoffen), Metallverpackungen, Konservendosen, Konserven- deckel aus Weißblech, Kronkorken, Verschlüsse, Aluminiumfolie, Aluminiumschalen, Aluminiumdeckel

Was gehört nicht hinein?

Verpackungen aus Pappe/Papier/Glas, Gebrauchsgegenstände aus Kunststoff (z. B. Spielzeug, CDs, Zahnbürste), Restabfälle, Schadstoffe, Bauabfälle (z. B. Isolier- und Deckenplatten, aus Styropor), nicht restentleerte Verpackungen

Gelbe Säcke erhalten Sie kostenlos bei den Wertstoffhöfen, in Ämtern, in der Stadtverwaltung oder bei der KWU-Entsorgung.

ALTGLAS

Altglas entsorgen Sie bitte in den Glascontainern, die in jedem Wohngebiet aufgestellt sind.



SPERRMÜLL

Sperrmüll und alte Elektrogeräte gehören nicht auf die Abfallbehälterplätze der Wohnobjekte der Wohnungswirtschaft GmbH Fürstenwalde (Spree).

Leider stellen viele Mieter ihren Sperrmüll und Elektromüll neben die Abfallbehälter. Dadurch entstehen zusätzlich Kosten für alle Mieter, wenn an den Abfallbehälterplätzen regelmäßige Sperrmüllentsorgungen durch die Hauswartfirma vorgenommen werden müssen.

Noch rücksichtsloser und umweltunfreundlicher ist es, wenn Sperrmüll und alte Elektrogeräte einfach in den Grünanlagen der Wohngebiete abgestellt werden. Dabei kann jeder Mieter problemlos und kostenlos Sperrmüll und alte Elektrogeräte über die Wertstoffhöfe entsorgen. Bis zu zweimal pro Jahr kann ohne zusätzliche Gebühr auch die Abholung angemeldet werden.

» Anmeldung zur Sperrmüllabholung bei der KWU-Entsorgung telefonisch unter (03361) 77 43-62 «

RESTMÜLL



Was gehört hinein?

Altkleider, alte Schuhe (verschmutzt, nicht mehr tragbar), Asche, beschichtetes Papier, Bioabfälle (wenn keine Biotonne vorhanden ist), Durchschreibpapier, Filzstifte (ausgetrocknet), Fotos, Dias und Negative, Gartenabfälle (besser: Kompostierung), Glühbirnen (keine Energiesparlampen), Haus- und Straßenkehricht, hitzebeständige sowie optische Gläser, Holzreste, kaputtes Spielzeug (kein elektrisches!), kleine Kunststoffgegenstände, Kleintierstreu, Kosmetiktücher, Küchenabfälle, Kugelschreiber und -minen, Leder- und Gummireste, Lumpen, Putzlappen und Putztücher (ohne Öl!), Musik- und Videokassetten, Porzellan und Keramik, Speisereste (siehe Bioabfälle), Spiegel, Glasscherben, Staubsaugbeutel, Stoffreste, Tapeten und Teppichbodenreste, Teppichfliesen, Verbandsmaterial, Wertstoffe (nicht stark verschmutzt), Windeln und Hygieneartikel, Zahnbürsten (keine elektrischen!), Zigarettenkippen, Zigarettenasche

Was gehört nicht hinein?

Batterien, Elektro-Altgeräte, Energiesparlampen, Gefahrstoffe, Sonderabfälle (z. B. Fieberthermometer, Leuchtstoffröhren, ätzende, entzündliche oder giftige Stoffe)

Bringen Sie die Sonderabfälle (Gefahrstoffe) bitte zum Schadstoffmobil. Batterien kann man auch in den Geschäften zurückgeben, die Batterien verkaufen.

BIOABFALL



Was gehört hinein?

Obst- und Gemüsereste, Tee und Kaffeereste (mit Filtertüte, Pads – keine Kapseln!), Eierschalen, Schalen tropischer Früchte (Orangen, Bananen ...), Küchenpapier, Servietten, Brotreste, haushaltsübliche Restmengen gekochter Essensreste (bitte in Zeitungspapier oder Papiertüte einwickeln), Knochen, Restinhalte von Konservendosen (ohne Verpackung), Rasenschnitt (angetrocknet), Baum- und Heckenschnitt, kranke Pflanzenteile, Laub und Unkraut, Sägespäne (unbehandelt), Stroh- und Heureste, Kleintierstreu, Blumenerde, Topfpflanzen (ohne Topf)

Was gehört nicht hinein?

Abfallbeutel aus Kunststoff, Wegwerfwindeln, Milch- und Safttüten, Blumentöpfe, Staubsaugbeutel, Kehrlicht, Hundekot, Tapetenreste, Putzlappen, Metall, Plastik, Glas, Katzenstreu (Granulat), Asche, Zigarettenkippen, sonstige Restabfälle, flüssige Abfälle (Suppen, Soßen, Öle)

MANNSCHAFTSBERICHT DER SAISON 2020/21

Text: Janko Kühn, Pneumant Fürstenwalde e.V.



IN DER WOWI-MIETER-INFO 2020 HABEN WIR UNS ALS VEREIN UND MANNSCHAFT VORGESTELLT. DIESMAL WOLLEN WIR GERNE VOM SAISONVERLAUF ERZÄHLEN.

Nach dem ersten Lockdown von März bis Ende Mai 2020 waren wir endlich wieder glücklich, dass wir unserem geliebten Hobby nachkommen konnten. Da wir uns für zwei Wettbewerbe 2020/21 (Landesklasse weiblich, männlich und Kreisunion weiblich) angemeldet haben, mussten wir die verlorene Zeit auch intensiv nutzen. Durch die harten Trainingstage, eine Trainingslagerwoche und einen Theorietest mit Prüfung befanden sich die Mannschaften auf einem guten Leistungsstand. Alle Sportler/innen haben fantastisch mitgezogen. Ein großes Kompliment an die 3 Mannschaften.

Ende August sollte das erste Spiel für die U-14 und U-18 der Kreisunion stattfinden. Aufgrund steigender Coronazahlen hat der Veranstalter von der Kreisunion, Stefan Möller, VC-Strausberg, den Spieltag abgesagt.

In der Landesklasse fand Gott sei Dank im September der erste Spieltag der U-18 Jungs statt. Für die junge Trainerin Lena Musall war das auch eine Premiere. Als Spielerin hat sie nur Erfahrungen aus der Hobbyliga Kreisunion gesammelt.

Die ersten Spiele hatten unsere junge Mannschaft gegen Schöneiche, Netzhoppers und SV Lindow-Gransee. Alle Spiele wurden trotz hohem Kampf mit 0:2 verloren.

Am 04.10.2020 fand auch die Landesmeisterschaft bei der U-18 weiblich statt. Für den Trainer Janko Kühn war es das erste Mal, eine junge Mannschaft in einer Leistungsliga zu coachen. Als Spieler konnte er in der Landesklasse und Landesliga Erfahrungen sammeln.

Am ersten Spieltag hießen die Gegner Potsdam, KSC ASAHI Spremberg und VC BW Brandenburg. Bis auf die Spielbegegnung Spremberg haben die Mädels die weiteren Spielbegegnungen mit 0:2 verloren. Das Spiel gegen Spremberg wurde durch starke Leistung der Mannschaft und einer guten Umstellung durch den Trainer im Tiebreak mit 2:1 gewonnen.



Durch noch höhere Infektionszahlen wurde der Spielbetrieb Ende Oktober 2020 in der Landesklasse eingestellt. Die Saison 2020/21 wurde im Mai 2021 abgebrochen. Der Spielbetrieb der neuen Saison geht im August 2021 weiter – wenn die Pandemiezahlen es zulassen.

Seit Anfang Juni 2021 ist das Training draußen und in der Halle wieder möglich.

Durch die Coronapandemie gestaltet sich die Nachwuchsgewinnung sehr problematisch.

Durch die unterschiedlichen Hygienemaßnahmen konnten die Trainer nicht in den Schulen für den Sport werben. Es bleibt nur die Werbung in der Presse.

Daher wünschen sich die Trainer Stephan Tusk, Lena Musall und Janko Kühn in der schlimmsten Phase, die der Verein so noch nie durchleben musste, dass alle Mitglieder dem Verein die Treue halten. Wir als Mitglieder des Vereins hoffen, dass jeder Einzelne so gut wie möglich die Pandemie übersteht.

Wir würden uns natürlich freuen, wenn nach dem Lockdown Kinder im Alter von 10–18 Jahren zu uns kommen und das Volleyballspielen erlernen. Das Probetraining geht 2–6 Wochen und ist kostenfrei.

Zusätzlich suchen wir ausgebildete Trainer, die uns in der Nachwuchsarbeit unterstützen und uns auf das nächste Level bringen können. Die Übungsleiterstunden werden mit einem geringen zweistelligen Betrag pro Stunde vom Verein vergütet. Motivierte Eltern, junggebliebene Rentner, die gerne mit Kindern arbeiten, können uns gerne unterstützen.

Bei Interesse könnt ihr euch unter der E-Mail janko-kuehn@gmx.de melden.

Bereich Geschäftsführung

Virginia Teichert	Geschäftsführung	Terminvereinbarung über das Sekretariat	
Lars Knuth	Prokurist	Terminvereinbarung über das Sekretariat	
Olina Kohl	Sekretariat	36 18 11	kohl@wwfw.de
Kathrin Kelling	Assistenz Geschäftsführung	36 18 15	kelling@wwfw.de

Bereich Finanzen

Kerstin Pöttscher	Bereichsleitung Betriebskosten	36 18 23	kp@wwfw.de
Olesja Hon	Buchhaltung/Mieten/Kautions	36 18 21	hon@wwfw.de
Randy Salzmänn	Buchhaltung/Fremdverwaltung/Bekos	36 18 41	salzmänn@wwfw.de
Markus Schickert	Buchhaltung/Fremdverwaltung/Füga	36 18 12	schickert@wwfw.de
Birgit Kossack	Mieteninkasso/Rechnungseingang	36 18 14	kossack@wwfw.de
Simone Lehmann	Lohnbüro/Kasse	36 18 25	lehmann@wwfw.de
Sabine Oehmig	Buchhaltung/Fremdverwaltung/GZG	36 18 16	oehmig@wwfw.de
Felix Stauber	Buchhaltung	36 18 35	stauber@wwfw.de

Bereich Vermietung

Susanne Wolff	Bereichsleitung Vermietung	36 18 27	s.wolff@wwfw.de
Ines Wagner	Vermietung Parkhäuser und Appartements Fahrradboxen	36 18 22	wagner@wwfw.de
Heike Schulze	Wohnungsverwaltung Mitte	36 18 37	hschulze@wwfw.de
Anke Thieme	Wohnungsvermietung Nord	36 18 38	thieme@wwfw.de
Katrin Knappe	Teamleitung Fremdverwaltung Vermietung Gewerbe und Wohnungen	36 18 43	knappe@wwfw.de
Andy Golz	Wohnungsverwaltung Mitte/Fremdverwaltung	36 18 28	golz@wwfw.de
Ronald Grawunder	Liegenschaften GIP	36 18 20	grawunder@wwfw.de
Sebastian Fischer	Wohnungsvermietung Mitte Gewerbevermietung	36 18 18	fischer@wwfw.de
Denis Lehmann	Wohnungsvermietung Nord/Garagen	36 18 31	d.lehmann@wwfw.de

Bereich Technik

Olaf Naumann	Bereichsleitung Technik	36 18 39	naumann@wwfw.de
Andreas Woyke	Technik	36 18 32	woyke@wwfw.de
Simone Paetsch	Technik	36 18 26	paetsch@wwfw.de
Daniel Schröder	Technik	36 18 40	schroeder@wwfw.de
Uwe Matthies	Technik/Fremdverwaltung	36 18 24	matthies@wwfw.de
Dietmar Schusies	Auftragsannahme/Reparaturen	36 18 36	auftrag@wwfw.de

Sprechzeiten: Nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung!

Absolute Sicherheit und erstklassiger Komfort in Ihrem Badezimmer

www.seniorenbad24.de

Weitere
Informationen:
☎ 030-629330626

Professioneller Umbau mit Seniorenbad24.

Garantierte Fertigstellung innerhalb nur eines Tages

Kennen auch Sie das folgende Problem? Sie kommen zwar noch gut in Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus zurecht, haben aber aufgrund Ihrer eingeschränkten Beweglichkeit Unsicherheiten bei der Nutzung des Bades. Damit sind Sie nicht allein, denn viele Häuser und Wohnungen sind noch nicht an die Bedürfnisse älterer Menschen angepasst. Dabei lauern gerade im Haushalt viele Stolperfallen – und nicht wenige davon im Badezimmer. Dort passiert laut Statistischem Bundesamt jeder fünfte Haushaltsunfall – konkret in der Badewanne oder Dusche. Und gerade Senioren sind betroffen, was daran liegt, dass der Badewanneneinstieg viel zu hoch ist und somit schnell zu einer sehr gefährlichen Hürde werden kann. Das muss nicht sein. Mit unserer Hilfe können Sie ganz einfach und unkompliziert das Sturzrisiko auf ein Minimum reduzieren. Wir bieten Ihnen zwei Möglichkeiten an, Ihr Bad zu Hause im Handumdrehen altersgerecht

umzubauen. Die meisten unserer Kunden entscheiden sich dafür, die Wanne komplett zu entfernen und stattdessen eine geräumige Dusche mit niedrigem Einstieg und robusten Haltegriffen installieren zu lassen. Wenn Sie aber auf das gelegentliche Vollbad nicht verzichten möchten, empfehlen wir Ihnen den Einbau einer wasserdichten und bedienungsfreundlichen Badewannentür. Für so eine Wohnraumanpassung ist ein Zuschuss von der Pflegekasse und zum Teil sogar ein kompletter Umbau ohne Zuzahlung möglich. Bereits ab Pflegegrad 1 gibt die Pflegekasse für den bedarfsgerechten Umbau des Bades eine finanzielle Unterstützung von bis zu 4.000 €.

„Durch den barrierearmen Zugang zur Dusche oder zur Badewanne können Senioren noch länger selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben und sich wohlfühlen“, sagt Alexander Preuß, Geschäfts-

führer von Seniorenbad24. „Wir haben bereits Hunderte Badezimmer in Berlin auf die speziellen Bedürfnisse älterer Menschen umgerüstet und wissen daher genau, wie wir ihnen das tägliche Leben im Bad erleichtern.“, so Preuß weiter. Zudem brauchen Sie keine wochenlangen Bauarbeiten zu befürchten, denn unsere Experten garantieren eine präzise und hochwertige Fertigstellung Ihres Bades innerhalb nur eines Tages, weshalb Seniorenbad24 zu einem der führenden Anbieter von altersgerechten Badumbauten in Berlin und Brandenburg zählt.

Ihre Bedürfnisse sind unsere Berufung, Seniorenbad24 fördert Ihre Unabhängigkeit und sorgt für ein Höchstmaß an Bewegungsfreiheit und mehr Lebensqualität. Wir helfen Ihnen dabei, auch im Alter ihre Lebensgewohnheiten aufrechtzuerhalten und in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung zu bleiben.



Badewannentür
nachträglich
eingebaut

Häufig geäußerte Fragen und Sorgen

Der Umbau kostet Zeit und Nerven. Danach ist die Wohnung bestimmt komplett verschmutzt.

Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand. Grundsätzlich schließen wir den Umbau innerhalb eines Werk-tages ab. Während des Umbaus arbeiten wir staubarm und achten sehr auf Sauberkeit. Das Aufräumen, Staubsaugen und Putzen nach Beendigung der Arbeiten ist selbstverständlich in unserem Service inbegriffen.

Wer entsorgt die Wanne?

Wir nehmen die ausgebaute Badewanne selbstverständlich mit und entsorgen sie fachgerecht.

Kann ich den Umbau überhaupt finanzieren?

Unsere individuellen und speziellen Lösungen für Sie und Ihr Bad funktionieren ohne kostspielige Sanierungsmaßnahmen. Wir garantieren den Systemumbau inklusive Beratung, Aufmaß und Anlieferung zum Festpreis. Es gibt keine nachträglichen oder versteckten Kosten. Für den bedarfsgerechten Umbau kann man bei der Kasse ab Pflegegrad 1 einen Zuschuss von bis zu 4.000 € beantragen.



FÜRSTENGALERIE

Einkaufserlebnis
für die ganze Familie

0,5 Std. kostenlos parken

Montag bis Freitag 9-18 Uhr, Samstag 9-14 Uhr

Am Markt | Rathausstraße | Reinheimerstraße
fuerstengalerie.de

ZaSte Der Natur zuliebe

Garten- und Landschaftsbau GmbH
15517 Fürstenwalde • Magnus-Poser-Str. 10
Telefon 0162 / 62 91 351

Werbung: Grünwald

Kreativ, zuverlässig und freundlich entwickeln wir wirksame, maßgeschneiderte Lösungen für unsere Kunden – und gerne auch für Sie.

- Printdesign
- Webdesign
- Veranstaltungsservice
- Außenwerbung

grünwald Werbegesellschaft

Melden Sie sich einfach. Wir freuen uns auf Sie.

Braunsdorfstraße 23
12683 Berlin
Telefon: (030) 500 185 - 0
info@gruenwald-werbung.de
www.gruenwald-werbung.de

Göhler GmbH & Co. KG

immer da, wenn man uns braucht

Wir beseitigen:

- Wasserschäden im Haus
- Brandschäden
- Schädlinge
- Schimmel

Göhler GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 102
15890 Eisenhüttenstadt
Tel.: 03364-733074
joerg.goehler@g-bwsb.de
www.goehler-bautrocknung.de

Becker+Armbrust GmbH
Entsorgung und Recycling
James-Watt-Str. 6 • 15517 Fürstenwalde/Spree
Telefon: 03361/ 310031

- Containertransporte 5,5–36,0 m³
- Abbrucharbeiten/Entkernung
- Kanalreinigung/Kanalsanierung
- Wertstofffassung
- TV-Kanalinspektion
- Sonderabfallentsorgung
- Asbestsanierung
- Fett-/Ölabscheiderentleerung
- Aktenvernichtung
- Straßenreinigung/Winterdienst

Ihr Ansprechpartner für die Region: Herr Deerberg 0151/ 53012993
Fachbetrieb nach § 19 WHG Mitglied im Güteschutz Kanalbau
Entsorgungsfachbetrieb nach § 56 und 57 KrWG

SchnApp Dir Deinen Container online! Jetzt mobil per Becker App bestellen!

www.becker-armbrust.de

Elektro - Pankow

Störungsdienst außerhalb der Geschäftszeit der Wohnungswirtschaft
Telefon (0172) 329 60 11 oder (0172) 313 69 99

Tag und Nacht • Reparaturdienst • Antennenanlagen • Sprechanlagen
• Telekommunikation • Blitzschutz • Revisionen • Elektroheizungen

15517 Fürstenwalde • Frankfurter Straße 73 • 15537 Grünheide/OT Mönchwinkel • Spreestraße 5
Telefon (03361) 30 10 16 • Büro (03361) 30 10 26

DRK-Kreisverband Märkisch-Oder-Havel-Spree e.V.

Ambulanter Pflegedienst

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Haushaltshilfen
- Pflegeberatung
- Betreutes Wohnen
- Altenpflegeheim

Sozialstation „Spree“
15518 Briesen, Müllroser Straße 46
Telefon: 0 33 60 7 - 349

Auch in Fürstenwalde, Bad Saarow, Beeskow und Umgebung für Sie da
Telefon: 0 33 66 - 15 20 91 6
www.drk-mohs.de

Weitere Hilfen werden vermittelt:

Hausnotruf

Fahrdienst

- Krankenfahrten
- Fahrten im Rollstuhl
- Dialysefahrten
- Verlegungsfahrten

Wenn Sie wichtige Entscheidungen treffen müssen ...

Unsere Broschüren begleiten Sie Schritt für Schritt.

Vorsorge, Beistand und Hilfe im Trauerfall.

Das kostenlose Journal des Passat Verlages für Berlin und Brandenburg mit den Themen:
Vorsorge • Hospiz & Pflege • Im Todesfall • Nachlassregelung • Tierbestattung

www.meintrauerfall.de

Wohi



Fürstenwalde

Da wohn!
ich gerne!